

Leserkreis- INFORMATIONEN



Liebe Leserkreis-Mitglieder!

Nach exakt drei Jahren will ich wieder an dieser Stelle ein Thema ansprechen, über das wir nicht häufig genug nachdenken können: die überragende Bedeutung der Heiligen Schrift im Verhältnis zu allen anderen Büchern auf dem Markt – einschließlich derer, die wir herausgeben.

Anlässlich einer Jahrestagung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Berlin sagte der evangelische Bischof Wolfgang Huber in einem Referat über das Lesenlernen: „Das Buch der Bücher, die Bibel, ist deswegen das ausgezeichnete unter den Büchern, weil es das Überlebenswissen in den weiten Horizont von Gottes Perspektive auf den Menschen stellt.“

Dieses Bild – die Bibel als das Buch, das Überlebenswissen vom Schöpfer und Retter vermittelt –, gefällt mir sehr gut. Müsste ich unerwartet fliehen oder hätte ich bei einer langen Reise nur Platz für ein Buch im Gepäck oder könnte ich bei einem Wohnungsbrand nur ein Buch retten, dann sollte ich nicht lange überlegen müssen, zu welchem Buch ich greife.

Das zu schreiben fällt mir leicht. Aber: Wie häufig, in welcher Reihenfolge und für wie lange greife ich zum Buch der Bücher im Alltag? Wie groß ist noch mein Verlangen (evtl. auch meine Neugierde) danach? Wie viele „Zusatzbücher“ und Kommentaren meine ich, konsultieren zu müssen, um Gottes „Überlebensbuch“ zu verstehen?

Natürlich sind wir als Verlag froh darüber (und auch darauf angewiesen), dass unsere Bücher gekauft und gelesen werden. Und bei der Wahl der erscheinenden Titel achten wir darauf, dass sie nicht nur viele Interessen abdecken, sondern auch geistliche Nahrung und Orientierung vermitteln. Trotz alledem: Ein Ersatz für das regelmäßige Studium des Überlebensbuches dürfen sie niemals werden. Das Original bleibt nämlich unübertroffen!

Eli Diez-Prida und Team

Leserkreis-Mitglieder

Stand 1.3.2008:

– in Deutschland	1.948
– in Österreich	183
– in der Schweiz	130
Gesamt:	2.261

Bücher

Bis März 2008

– erschienene Titel:	140
– gedruckte Bücher:	736.000

(nur Leserkreis-Titel;
Missionsbücher kommen noch hinzu!)

Buchlieferung März 2008

- „Joseph Bates“ von George Knight, 260 Seiten, Art.-Nr. 1884,
– für Leserkreis-Mitglieder: 12,80 Euro
– regulärer Preis: 16,80 Euro

Weitere Buchprojekte (Auswahl)

- „Christus bezeugen – ohne Druck“ (Arbeitstitel) von Morris Venden
- „Gottes Gebote, das Gewissen und die christliche Freiheit“ (Arbeitstitel) von Harald Weigt
- „Du wirst gebraucht“ (Arbeitstitel) von Gary L. Hopkins
- Die Biographie von Rolf und Juliane Wiesenhütter
- „Ratschläge zum Beten“ (Arbeitstitel) von Ellen G. White



Das Buch dieser Lieferung

Mit dieser Lieferung setzen wir unsere vor zwei Jahren begonnene Serie über die adventistischen Pioniere fort. **Joseph Bates** ist zwar längst nicht so bekannt wie James White, aber die Biographie von George Knight zeigt, dass Joseph Bates für die Entstehung der Bewegung Sabbat haltender Adventisten noch bedeutsamer war als James White und seine Frau Ellen! Nachdem Jesus 1844 nicht – wie von den Anhängern William Millers erwartet – wiedergekommen war, suchte Joseph Bates (wie viele andere) nach einer Erklärung dafür. Indem er die Erkenntnisse anderer zusammenführte und weiterverbreitete, wurde er zum eigentlichen Begründer der Bewegung Sabbat haltender Adventisten. Er selbst war es, der James und Ellen White zur Erkenntnis des biblischen Sabbats und einem tieferen Verständnis der dritten Engelsbotschaft geführt hat! Ohne ihn hätte James White keine Grundlage gehabt, auf der er aufbauen und später die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten mit all ihren Institutionen hätte gründen können.

Das Leben von Joseph Bates war voller Abenteuer: Als Schiffsjunge wurde er einmal beinahe von Haien gefressen; Dänen drohten ihm, drei Finger abzuhacken, als seine Mannschaft des Schmuggels beschuldigt wurde; die Briten zwangsrekrutierten ihn für ihre Marine, und als Bates Kapitän war, wurde sein Schiff von argentinischen Freibeutern gekapert.

Bedeutsam wurde sein Leben, als er mit 36 Jahren die Seefahrt aufgab. Er war gläubig geworden und engagierte sich nun für viele Reformvorhaben und in der Millerbewegung. Nach der großen Enttäuschung 1844 begründete er die Theologie der Sabbat haltenden Adventisten und war ihr erster Leiter, bis er um 1850 von James White abgelöst wurde. Joseph Bates war auch der erste Missionar der Bewegung: Fast alle späteren Leiter der entstehenden Freikirche sind durch seine Arbeit gewonnen worden.

In dieser Biographie stellt George Knight, über 20 Jahre lang Professor für Kirchengeschichte an der Andrews-Universität, das Leben, die Glaubensentwicklung, die theologischen Beiträge und die unermüdliche Verkündigungsarbeit von Joseph Bates dar. Ein faszinierender Einblick in die Adventgeschichte, der uns verstehen lässt, unter welchen Schwierigkeiten die Adventgemeinde entstand und wie sie zu ihrer zentralen Botschaft kam.



Weitere Bücher und Produkte

Eine gute Nachricht für alle, die manches vergriffene Buch vermissen. Obwohl fast alle vergriffenen Bücher auf der CD-ROM (2007) enthalten sind, möchten viele Gemeindeglieder möglichst viele dieser Titel als „richtiges Buch“ nachkaufen können – beispielsweise um sie zu verschenken. Ein konventioneller Nachdruck (min-

destens 1.000 Exemplare) war leider bisher aus Kostengründen oft nicht möglich. In Kürze werden wir beginnen, die am häufigsten gewünschten Bücher „auf Bestellung“ drucken zu lassen („**printing on demand**“ heißt das) – dabei spielt die Menge – 1 Exemplar, 5, 25 oder 50 Exemplare – keine Rolle! Wir werden in „inform“ und auch hier darüber informieren, wenn wir so weit sind.

Der nächste Baustein im Rahmen des Konzepts **Christsein heute – Gelebter Glaube** steht kurz vor seinem Abschluss: das Buch „**Hoffnung, die uns trägt**“ geht im März in den Druck. In diesem Buch, das äußerlich sehr an den ersten Band („Christsein heute“) und ebenfalls von Dr. Rolf J. Pöhler geschrieben wurde, geht es um die 28 Glaubenspunkte der Siebenten-Tags-Adventisten. Es ist kein „Massenverteiltbuch“, aber dennoch so geschrieben, dass man es nicht-adventistischen Lesern geben kann, die religiös interessiert sind und mehr über unsere Glaubensüberzeugungen wissen wollen. (Mit dem viel umfangreicheren Band „Was Adventisten glauben“ wären sie überfordert, weil es mehr für Insider geschrieben ist. Außerdem werden darin nur 27 der 28 Glaubenspunkte behandelt.) Zwei Kapitel daraus sind im Internet als Leseprobe abrufbar (www.advent-verlag.de, unter Bücher/Neuerscheinungen). Dieses Buch erscheint nicht im Rahmen des Leserkreises, bestellt es also tüchtig am Büchertisch!

Was das **Internetangebot** des Verlags betrifft, so sind in den nächsten Monaten zwei Neuigkeiten angesagt: Zum einen wird die Site www.advent-verlag.de runderneuert, d. h. modernisiert und übersichtlicher gestaltet. Zum anderen ist ein Onlineshop in Vorbereitung, so dass dem Online-Einkauf von Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern (in Vorbereitung), digitalen Fassungen von Büchern, Studienheften und Zeitschriften u. v. m. nichts im Wege stehen wird. Auch darüber werden wir in „inform“ und hier im Leserkreis-Rundbrief informieren.



Leser haben das Wort

Diesmal war die Mitteilungsfreudigkeit sehr gering, wie man sieht. Wir freuen uns auf Eure Leserbriefe, auch auf kritische, wenn der Ton stimmt. Wir warten also weiter gespannt.

„Vorlesen und Erzählen
ist die wichtigste Investition in die
Zukunft unserer Kinder.
Wer Kindern nicht vorliest, verschenkt
diese Zukunft.“

Heinrich Kreibich
(Geschäftsführer der Stiftung Lesen in Mainz)

Buchempfehlung:
„Kindermomente“ von Ulrike Müller
(Advent-Verlag, Best.-Nr. 1540, € 17,80)